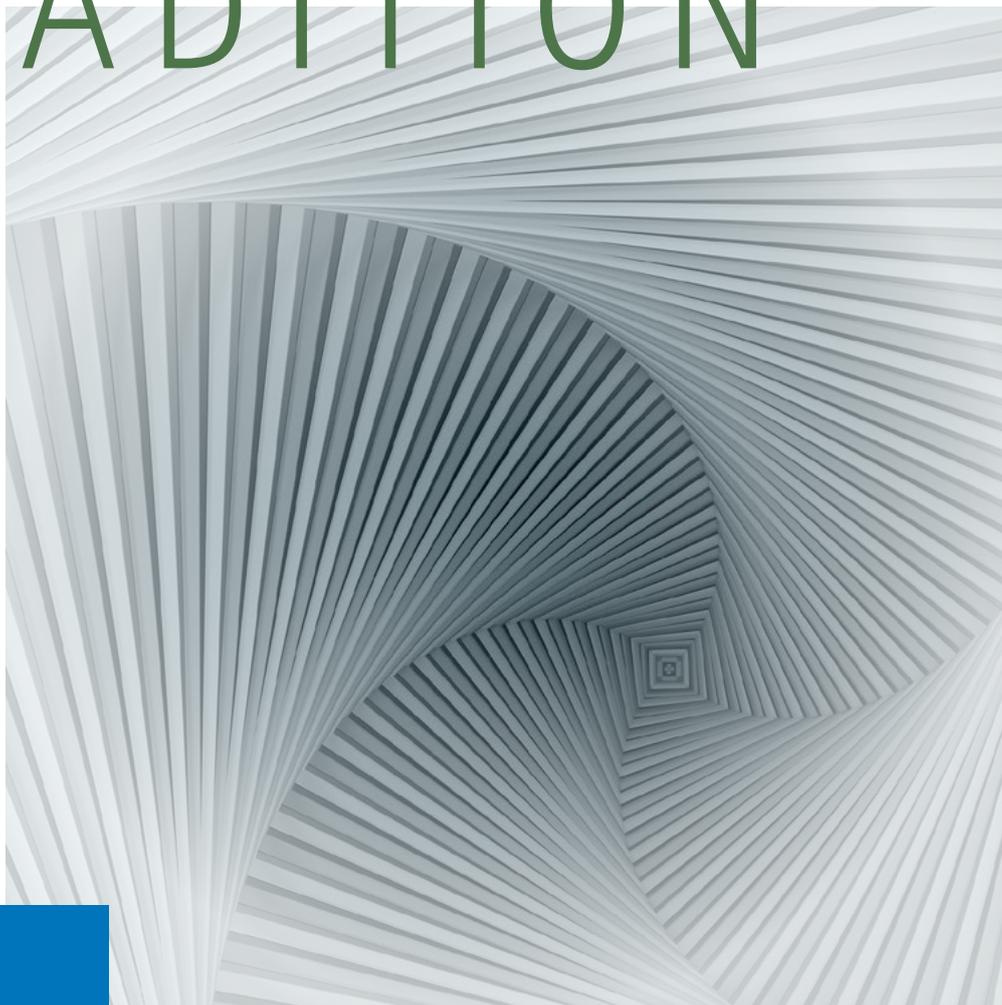




Rely on it.

TRADITION



RENOLIT
Nachhaltigkeits-
magazin 2019

neu gedacht

Inhalt



10



12



8



6

Vorwort

Seite 3

Strategie „ONE RENOLIT 2025“

Seite 4

Miteinander erfolgreich

Seite 6

Das RENOLIT Recycling Center

Seite 8

Nachhaltige Produktlösungen

Seite 10

RENOLIT für saubere Meere

Seite 12

Kreislaufwirtschaft bei RENOLIT

Seite 14

Ob die Weiterentwicklung des Kerngeschäfts, unserer Mitarbeiter oder der Kreislaufwirtschaft: Das diesjährige Nachhaltigkeitsmagazin von RENOLIT steht ganz im Zeichen unseres Fortschritts. Dieses Magazin informiert zusammen mit dem Nachhaltigkeitsbericht über unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und stellt den Leserinnen und Lesern unsere wichtigsten Handlungsfelder vor.

Hier geht es zum RENOLIT Nachhaltigkeitsbericht 2019:

↓ nachhaltigkeitsbericht.renolit.com

Liebe Leserinnen und Leser,

Vor dem Hintergrund drängender gesellschaftlicher Herausforderungen wie Globalisierung, Klimawandel und Digitalisierung ist ökologische und soziale Nachhaltigkeit heute bedeutsamer denn je. Als führendes Unternehmen der Kunststoffbranche ist **RENOLIT** gefordert, mit der Kompetenz aus über 70 Jahren zukunftsfähige Geschäfts- und Produktlösungen zu gestalten.

In diesem Sinne wollen wir Tradition neu denken: Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für **RENOLIT**, unsere Werte als etabliertes Familienunternehmen mit unserer Ambition, Innovationstreiber zu sein, zu verbinden. Dabei orientieren wir uns ganzheitlich an ökologischen wie auch ökonomischen und sozialen Aspekten.

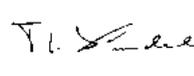
Tradition neu zu denken – dies haben wir im Jahr 2019 mit der Erarbeitung der neuen Unternehmensstrategie „ONE RENOLIT 2025“ begonnen. Unsere Überzeugung, dass eine zukunftsfähige Produktion in geschlossenen Wertstoffkreisläufen funktioniert, wurde im Rahmen der bestehenden Initiative „RENOLIT goes Circular“ weiter vorangetrieben.

Als Familienunternehmen wollen wir nur gemeinsam mit unseren Mitarbeitern neu denken. Das heißt, zu Innovation gehört für uns die Pflege unserer langfristigen Beziehungen zu Mitarbeitern und Geschäftspartnern. Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und berufliche Weiterentwicklung in allen Lebensphasen stehen hierbei für uns im Fokus.

Dieses Nachhaltigkeitsmagazin stellt unter dem Leitbild „Tradition – neu gedacht“ dar, welche Themen wir im Bereich Nachhaltigkeit aktiv angehen. Es zeigt, was wir bereits erreicht haben und welche Herausforderungen in Zukunft vor uns liegen. Das Magazin steht dabei unserem Nachhaltigkeitsbericht ergänzend zur Seite.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Ihr **RENOLIT** Vorstand



Michael Kundel



Dr. Axel Bruder



Karsten Jänicke



Sven Behrendt

REDAKTIONELLE HINWEISE

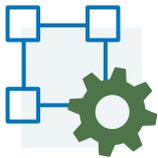
Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Bericht grundsätzlich die männliche Form. Dies stellt jedoch keine Wertung dar. Damit sind gleichermaßen alle Geschlechtsidentitäten gemeint.



5

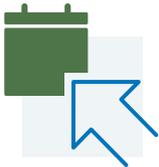
Alle

Jahre gibt sich RENOLIT eine neue Strategie und bleibt am Puls der Zeit



13

Geschäftseinheiten entstehen aus 8 Geschäftsbereichen



2020

Bis Ende des Jahres werden neue strategische Umwelt- und Recyclingziele festgelegt

Strategie

„ONE RENOLIT 2025“ – Wie RENOLIT die eigene Tradition neu denkt:

Anfang 2019 starteten wir gemeinsam mit Vertretern aller Business Units einen Strategieentwicklungsprozess. Die Themenfelder wurden früh festgelegt.

Im Frühjahr erfolgten eine Markt- und Umfeldanalyse, durch die wir die Position von RENOLIT nun besser beurteilen konnten.

Im Herbst begann die Arbeit an konkreten Zielen auf Basis unserer Themenfelder und Analysen.

Anfang 2020 wurde die neue Strategie beschlossen. Sie bietet klare Leitlinien und Visionen bis zum Jahr 2025.



3 Fragen an ...

Sven Behrendt,
Mitglied des Vorstands

Wie stellt sich ein Familienunternehmen wie RENOLIT zukunftsfähig auf?

Auch Familienunternehmen wie RENOLIT müssen sich den aktuellen und künftigen Herausforderungen stellen und ihre Leistungsfähigkeit immer wieder auf den Prüfstand stellen und kritisch hinterfragen. Das heutige Umfeld wird gerne mit dem Begriff VUCA beschrieben. VUCA steht für volatility (Volatilität), uncertainty (Unsicherheit), complexity (Komplexität) und ambiguity (Mehrdeutigkeit). Das heißt, wir müssen heute schneller auf sich ändernde Rahmenbedingungen reagieren können und unsere strategische Ausrichtung in kürzeren Abständen überprüfen und, wo notwendig, neu ausrichten.

Wie ist RENOLIT die neue Strategie 2025 angegangen, auch mit Blick auf Herausforderungen der Nachhaltigkeit?

In diesem Strategieprozess war uns wichtig, die Belegschaft mit einzubinden. Das schafft Vertrauen und Verbindlichkeit. Darüber

hinaus sehen wir heute die Strategie als einen fortwährenden Prozess, der in kurzen regelmäßigen Abständen den Fortschritt sichtbar und messbar macht. Damit sind wir optimal auf die Herausforderungen vorbereitet.

— // —

In diesem Strategieprozess war uns wichtig, die Belegschaft mit einzubinden. Das schafft Vertrauen und Verbindlichkeit.

Das Thema Kreislaufwirtschaft wird momentan viel diskutiert. Welchen Beitrag leistet RENOLIT heute und in Zukunft?

Die Kreislaufwirtschaft ist definitiv ein Querschnittsthema, das sich wie ein roter Faden in unseren Geschäftseinheiten wiederfindet und ihre Unterstützung in der Initiative „RENOLIT goes Circular“ findet.

Die Ansätze gehen von der internen Nutzung von Wertstoffen über die Rücknahme von post-industrial bis zu post-consumer Recyclingströmen. Unterstützt werden diese Maßnahmen durch die Verbandsarbeit und branchenweite Initiativen wie dem OCS (Ocean Clean Sweep) oder der CPA (Circular Plastic Alliance), an denen sich RENOLIT aktiv beteiligt.



4.892

Mitarbeiter bei RENOLIT –
wir wachsen



2019

Start des Leadership
Development Programms



128

Auszubildende und
duale Studenten weltweit

Miteinander erfolgreich



Wie sieht eigentlich Nachhaltigkeit im Umgang mit den eigenen Mitarbeitern aus?

Soziale Nachhaltigkeit beinhaltet die Achtung von Menschenrechten, hohe Arbeitssicherheits- und Gesundheitsstandards, aber auch unsere Aus- und Weiterbildung. Bei RENOLIT machen hohe Zufriedenheit sowie Entwicklungsmöglichkeiten das Arbeitsverhältnis aus: Knapp 30 % der Beschäftigten haben eine Betriebszugehörigkeit von mehr als 16 Jahren – gleichzeitig nutzen 128 junge Talente die Karrierechancen in Ausbildung und Dualem Studium.

Fortschritt in jeder Lebensphase

Tim und Stefan berichten



Tim Schebsdat (Auszubildender 2019)

Mein Antrieb war immer, mich weiterzuentwickeln und Neues zu lernen: Ich begann meine Laufbahn bei RENOLIT in Waldkraiburg mit einer Ausbildung zum Verfahrensmechaniker, wechselte dann ins Qualitätsmanagement. Es folgten ein Studium im Qualitätsmanagement und meine Meisterprüfung.

2018 bekam ich die Chance, bei der American RENOLIT Corporation in den USA zu arbeiten.

Während meiner Ausbildung zum Industriekaufmann wechselte ich in einem definierten Ablaufplan durch verschiedenste kaufmännische Bereiche, aber auch einige produktionsnahe Abteilungen. Hierdurch erhielt ich einen tollen Überblick über das Unternehmen und die Zusammenhänge. In dieser Zeit habe ich mich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich stark weiterentwickelt.

Dabei kam auch der Wunsch auf, noch etwas über die Ausbildung hinaus machen zu wollen. Auch dank der Motivation durch meine damalige Abteilung habe ich dann meine Ausbilderin auf ein Duales Studium bei RENOLIT angesprochen: Jetzt studiere ich dual „Digital Business Management“ und kann mein Interesse an der Digitalisierung mit der Betriebswirtschaft verbinden. Das ist eine tolle Chance.

Dort bin nun als Continuous Improvement Manager tätig. Mit der Entscheidung bin ich sehr zufrieden: Der Umzug erforderte zwar viel Vorbereitung und Arbeit. Gleichzeitig bekam ich aber die volle Unterstützung des Unternehmens, an jedem Standort, von jeder Personalabteilung, jedem Kollegen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass jedem, der sich bemüht, bei RENOLIT sämtliche Türen offenstehen.



Stefan Bergmann (American RENOLIT Corporation)

Erfolgsgeschichte

Das RENOLIT Recycling Center



2004

RENOLIT lagert seine Abfälle zentral im Abfalllager am Standort Worms. Zwei Mitarbeiter kümmern sich um ca. 5.332 Tonnen/Jahr PVC und PMMA aus drei Business Units.

2008

Realisierung und Inbetriebnahme des Recycling Centers; es folgen der Anbau einer Halle und der Kauf einer Pallmann-Anlage zur Herstellung von Agglomerat aus Folienabfällen. 4.668 Tonnen werden jährlich im Abfalllager angeliefert, ca. 180 Tonnen Folienabfälle können im neuen Recycling Center verarbeitet und so wieder in der Produktion eingesetzt werden.

2006

Um eigene Wert- und Reststoffe effektiv wiederverwerten zu können, beginnt RENOLIT mit der Planung eines internen Recycling Centers am Standort Worms.

2009

Abfalllager und Recycling Center werden auf fünf Mitarbeiter aufgestockt. Von ca. 3.855 Tonnen Reststoff werden 645 Tonnen zu Agglomerat recycelt, welches mit einem Materialanteil von 50 % wieder in neue Produkte eingearbeitet wird.



2013/14

Kauf eines Rollenspalters zum Vorzerkleinern von Folienrollen und zur Weiterverarbeitung in der Pallmann-Anlage. Die Aufbereitung wird auf zwei weitere Business Units ausgeweitet.



2015

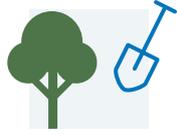
Das Recycling Center wächst weiter – 14 Mitarbeiter kümmern sich jetzt um das interne Recycling bei RENOLIT, das nun auch über eine EREMA-Anlage verfügt. Überkapazitäten ermöglichen den Verkauf von ca. 1.500 Tonnen Mahlgut pro Jahr an externe Wiederverwerter.



2018

Erstmals öffnet das Recycling Center interessierten RENOLIT Mitarbeitern vom Standort Worms seine Türen. Viele nutzen die Möglichkeit, sich zu informieren.





Rund **1.500**
neue Bäume werden mit
SMART³ gepflanzt



100
Prozent recyclingfähig &
recycelt – RENOLIT COMPACT

Nachhaltige Produktlösungen

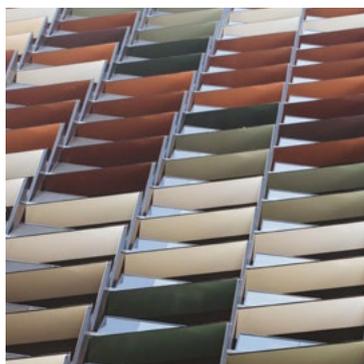


RENOLIT ALKORSMART & RENOLIT COMPACT

Nachhaltige und qualitativ hochwertige Anwendungen: Das leisten unsere Produkte RENOLIT ALKORSMART und RENOLIT COMPACT. Mit RENOLIT ALKORSMART bieten wir eine einzigartige Industriedachlösung: UV-blockierende Membranen verringern die Wärmeentwicklung und sparen so Energie. Mit der Initiative SMART³ geht RENOLIT einen Schritt weiter: Um Teile der Treibhausgasemissionen zu mindern, pflanzt RENOLIT für alle 126m² verkaufte RENOLIT ALKORSMART Membranen einen Baum. Der Fortschritt von SMART³ soll künftig auf unserer Website verfolgbar sein.

100% Recycling – RENOLIT COMPACT

RENOLIT COMPACT ist ein neues Sortiment zur Fassadendekoration und externen Wärmedämmung. Die Produkte sind nicht nur zu 100 % recycelbar, sondern werden auch vollständig individualisiert auf den Kundenbedarf zugeschnitten.



Nachhaltigkeit wird ein zentrales Element der zukünftigen RENOLIT Fassadenstrategie sein. RENOLIT COMPACT zahlt genau auf dieses Ziel ein! – Matthieu Cetre, Produktverantwortlicher für RENOLIT COMPACT



Wussten Sie schon ...

9

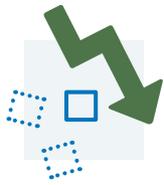
Neunmal kann PVC wiederverwertet werden, ohne seine Produkteigenschaften zu verlieren.

30

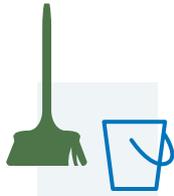
Dreißig Prozent des Materials bei neu hergestellten RENOLIT COMPACT Produkten stammen aus intern recyceltem PVC.

0

Nahezu null Abfälle – bei Wettbewerbsprodukten fallen durchschnittlich 15 – 30 % Abfall an.



Unbeabsichtigte
Kunststoffverluste
reduzieren

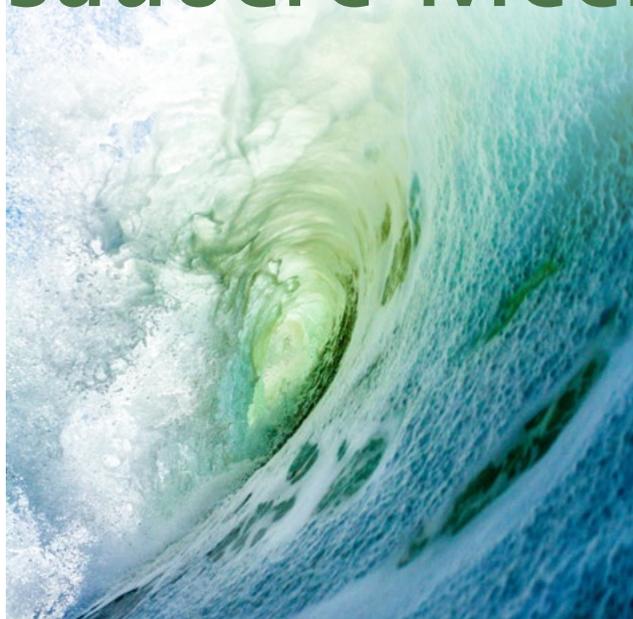


Schnell und
effektiv
aufräumen



Ordnungsgemäß
recyceln oder
entsorgen

RENOLIT für saubere Meere



Operation Clean Sweep

Keine Kunststoffpartikel in den Meeren – so lautet das Ziel der „Operation Clean Sweep“ (OCS). Das Programm unterstützt die Kunststoffindustrie mit konkreten Maßnahmen, um den Verlust von Kunststoffgranulaten in die Umwelt zu reduzieren. Der Initiative haben sich diverse Verbände und Unternehmen weltweit angeschlossen.

RENOLIT will die OCS-Maßnahmen freiwillig bis zum Jahr 2025 an allen Standorten ohne Registrierung einführen. Vorreiter war unser Werk in Cramlington, das bereits 2019 die Vorgaben der OCS umgesetzt hat.



3 Fragen an ...

Caroline Brown,
HSE-Manager RENOLIT Cramlington

Was war das Hauptziel des RENOLIT Standorts in Cramlington, als er die OCS-Initiative umsetzte?

Aufgrund der Verschmutzung der Ozeane durch Plastik wurden in Großbritannien Kunststoffprodukte und -produzenten stark kritisiert. Indem wir unsere Unterstützung für OCS zusagten, wollten wir unser Engagement zur Vermeidung von Umweltverschmutzung demonstrieren.

Welche Verbesserungen wurden am Standort eingeführt?

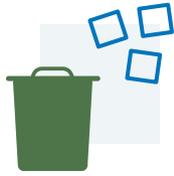
Wir haben Maßnahmen ergriffen, um Granulatverluste zu vermeiden und direkt zu beseitigen, falls sie auftreten: Jede Granulatlieferung wird von einem geschulten Mitarbeiter überwacht und an der Lieferstelle stehen Reinigungsmaterialien zur Verfügung. Vor den Lieferungen

werden Abdeckungen auf Abflüssen angebracht, damit verschüttete Granulate nicht in das Abwasser gelangen. Zusätzlich haben wir unsere Reinigungs- und Entsorgungsmethoden verbessert, damit kein Kunststoffstaub in die Umwelt gelangt.

Wir haben Maßnahmen ergriffen, um Granulatverluste zu vermeiden und direkt zu beseitigen, falls sie auftreten.

Welche Empfehlungen würden Sie anderen RENOLIT Standorten geben, wenn sie die OCS-Maßnahmen umsetzen wollen?

Als Einstieg würde ich empfehlen, sich von Verbänden, die vor Ort zu OCS aktiv sind, beraten zu lassen. In Cramlington hatte der Anschluss an OCS viele Vorteile: Für Öffentlichkeit und Mitarbeiter ist er ein Nachweis für Umweltschutz. Außerdem helfen die Maßnahmen, effizienter zu wirtschaften, Kosten zu senken und die Sicherheit der Mitarbeiter zu verbessern.



10,4

Prozent weniger Reststoffe
als im Vorjahr



1,2

Mio. Euro Investitionen
zur Verbesserung der
Recyclingprozesse



500

Tonnen mehr Material
im internen Recyclingstrom

Kreislaufwirtschaft bei RENOLIT

- Abfälle vermeiden, Ressourcen effizient nutzen und recyceln – dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft widmet sich RENOLIT mit mehreren Ansätzen.
- Seit 2016 setzen wir mit der Initiative „RENOLIT goes Circular“ nachhaltige Kreislaufwirtschaft erfolgreich im eigenen Unternehmen um.
- Perspektivisch will RENOLIT innovative, thermochemische Recyclingverfahren einsetzen: Kunststoffabfälle sollen in mit Primärrohstoffen vergleichbare Grundstoffe umgewandelt werden und könnten uneingeschränkt zur Erzeugung neuer Produkte eingesetzt werden.
- Darüber hinaus haben wir uns 2019 der europäischen „Circular Plastics Alliance“ angeschlossen.



Kreislaufwirtschaft vor Ort:

Cramlington und La Porte



Steve Clelland (Cramlington, UK)

Wir haben verschiedene Prozesse etabliert, um in Cramlington Reststoffe zu reduzieren und Recyclingquoten zu erhöhen. So kamen wir im Zuge der „RENOLIT goes Circular“-Initiative auf die Idee, internes Abfallmaterial für die Herstellung von Verpackungsartikeln wiederzuverwenden. Wir haben mit einer lokalen Spritzgussfirma zusammengearbeitet und gemeinsam einen Verpackungsartikel für den Transport von Folienrollen konzipiert. Insgesamt 250.000 Stück können pro Jahr produziert und konzernweit verwendet werden.

Auch zukünftig werden wir das Potenzial für größere modulare Verpackungsideen prüfen.



Produktlösung aus Recyclingmaterial

Hier bei American RENOLIT Corporation, La Porte, ist uns wichtig, die gesamte Wertschöpfungskette unserer Produkte im Blick zu haben. Deshalb arbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden daran, Verwendung für die Abfälle zu finden, die im Lebenszyklus unserer Kunststoffe entstehen. Um die anfallenden Reste verwenden zu können, müssen wir

Materialien wie Kleber, Papier und Silikon trennen. Unsere Laborversuche waren hierbei erfolgreich. Wir sind nun in der Lage, aus den Abfällen, die sonst auf Mülldeponien landen, neue Kunststoffpellets herzustellen. Diese neue Methode kann nun voraussichtlich skaliert werden und zu einer Win-Win-Lösung für uns, unsere Kunden und den Planeten werden.



Philip Bell (La Porte, USA)

Impressum

Herausgeber

RENOLIT SE
Horchheimer Str. 50
67547 Worms, Germany
www.renolit.com
info@renolit.com

Projektmanagement

Lea Sturm, Innovation Project Manager, Market Unit Healthcare
Dr. Michael Wobido, Corporate Social Responsibility Manager
Christiane Köhler, Referentin Corporate Communications

Konzept, Redaktion und Gestaltung

akzente kommunikation und beratung GmbH, München

Bildnachweis

Titel © gettyimages.de/@ Westend61
S.12 © unsplash.com/Mark Harpur
Alle weiteren Bilder © RENOLIT SE

Druck

NINO Druck GmbH

Umweltfreundliche Herstellung

Der Bericht wurde auf Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier gedruckt. Das Papier ist FSC-zertifiziert sowie mit dem Blauen Umweltengel und EU Ecolabel ausgezeichnet. Die durch den Druck verursachten CO₂-Emissionen wurden durch die Unterstützung eines Klimaschutzprojektes kompensiert.



© Juli 2020, RENOLIT SE

Hier geht es zum RENOLIT Nachhaltigkeitsbericht 2019:

↓ nachhaltigkeitsbericht.renolit.com